



*An alle Grossrätinnen und Grossräte betreffend „Teilrevision HGG“
(Einschränkung Alkohol- und Tabakwerbung)*

Bern, im März 2006

**Zu viele Jugendliche rauchen und immer mehr Jugendliche suchen den Alkoholrausch – eine
Einschränkung der Alkohol- und Tabakwerbung wirkt dagegen!**

Sehr geehrte Damen und Herren Grossräte

Sie werden in der kommenden März-Session des Grossen Rates die Überarbeitung des Gesetzesentwurfs zur Werbeeinschränkung für Alkohol und Tabak beraten. Diese Überarbeitung kam zustande, weil der Grosse Rat im April 2003 zwei entsprechende Motionen mit 2/3-Mehr überwiesen hat.

Die hier unterzeichnenden Organisationen arbeiten täglich mit Menschen, welche in Schwierigkeiten geraten, weil sie Alkohol und Tabak konsumieren. Für uns ist gerade auch der übermässige Alkohol- und Tabakkonsum von jungen Menschen besorgniserregend. In unserem Bemühen um eine gesündere Berner Bevölkerung ist die vorgeschlagene Gesetzesänderung aus folgenden Gründen unabdingbar:

- **Jugendliche „rauchen und saufen“ mehr!** In den letzten 10 Jahren hat das Rauchen bei Jugendlichen – vor allem bei den jungen Frauen - massiv zugenommen und sich in den vergangenen Jahren auf hohem Niveau stabilisiert. Das so genannte Rauschtrinken bei Jugendlichen ist sprunghaft angestiegen und ist alarmierend. Hier besteht Handlungsbedarf!
- **Die gesamtgesellschaftlichen Kosten wegen des Alkohol- und Tabakkonsums sind enorm hoch!** Gemäss einer Studie der Universität Neuenburg dürften sich die gesamtgesellschaftlichen Kosten des Rauchens allein im Kanton Bern jährlich auf ca. 1,3 Mia. Franken belaufen. Studien der Schweizerischen Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) belegen, dass der missbräuchliche Alkoholkonsum im Kanton Bern jährliche Kosten von rund 845 Millionen Franken verursacht.
- **Werbeverbote sind wirksam und sinnvoll!** Dass Suchtmittelwerbung zu Mehrkonsum führt, ist durch zahlreiche Studien bewiesen. Gerade Jugendliche sprechen auf Werbung die ihnen Freiheit, Abenteuer, Erfolg beim andern Geschlecht usw. verspricht besonders gut an. Eine reine Verschiebung von Markenanteilen ist kaum das Ziel der Tabakwerbung, wo doch alle massgebenden Marken von nur drei Konzernen gehalten werden. Die Weltbank erwartet durch ein Werbeverbot einen Rückgang des Konsums von Zigaretten um 7%.

Mit einer weitgehenden Einschränkung der Alkohol- und Tabakwerbung können Sie, sehr geehrte Grossrätinnen und Grossräte, einen **wichtigen Beitrag zur Förderung der Gesundheit der Berner Bevölkerung** leisten. Der präventive Nutzen der Werbeeinschränkungen ist klar erwiesen.

Wir hoffen, dass Sie die Gesetzesvorlage im Sinne eines klaren Signals gegenüber unseren Jugendlichen und aufgrund unserer Verantwortung gegenüber unseren Kindern in der ursprünglichen Fassung des Regierungsrates (mit Einschränkungen für Tabak- UND Alkoholwerbung) unterstützen werden. Gespannt sehen wir dem Ratsentscheid entgegen.

Mit freundlichen Grüssen im Namen der unten aufgeführten Organisationen

Berner Gesundheit
Bruno Erni, Geschäftsführer

Medizin und Therapie

- Spital Bern – Tiefenau, Abteilung Pneumologie, Tiefenaustrasse 112, 3004 Bern
gezeichnet: Dr. med. Carlo Mordasini, Chefarzt
- Alkoholsprechstunde PUPK Inselspital, 3010 Bern
gezeichnet: Dr. med. Peter Allemann, Chefarzt
- Klinik südhang, Klinik für Suchttherapien, Südhang 1, 3038 Kirchlindach
gezeichnet: Kurt Mächler, Direktor
gezeichnet: Dr. med. Oernulf Arneberg, Chefarzt
- Klinik Wysshölzli, Fachklinik für Frauen mit Abhängigkeitserkrankungen und Essstörungen, 3360 Herzogenbuchsee
gezeichnet: Elisabeth Schmidt, Gesamtleiterin
gezeichnet: Dr. med. Martina Scheibel, Leitende Ärztin
- *gezeichnet:* Dr. Ulrich Wildbolz, Chefarzt Pneumologie, Berner Reha Zentrum, 3625 Heiligenschwendi

Forschung

- Universität Bern, Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Finkenhubelweg 11, 3012 Bern
gezeichnet: Prof. Dr. med. Matthias Egger, Direktor
gezeichnet: Prof. Dr. Dr. Thomas Abel, Leiter Abteilung Gesundheitsforschung
gezeichnet: Prof. Dr. Christoph E. Minder, Leiter Abteilung Epidemiologie und Biostatistik
gezeichnet: Prof. emer. Theodor Abelin, ehemaliger Direktor, President World Federation of Public Health Associations

Prävention und Beratung

- Berner Gesundheit, Eigerstrasse 80, 3007 Bern
gezeichnet: Bruno Erni, Geschäftsführer
gezeichnet: Jürg Fassbind, Leiter Dienstleistungen & Angebote
- Bernische Krebsliga, Marktgasse 55, Postfach 184, 3000 Bern 7
gezeichnet: Patrik Walther, Geschäftsführer
- Blaues Kreuz, Kantonalverband Bern, Geschäftsstelle, Freiburgstrasse 115, 3008 Bern
gezeichnet: Daniel Lüscher, Geschäftsführer
- Lungenliga Bern, Ligue pulmonaire bernoise, Neubrückestr. 65, 3012 Bern
gezeichnet: Dr. med. Carlo Mordasini, Präsident
gezeichnet: Jean-Pierre. Goetschi, Geschäftsführer

Schule

- LEBE - Lehrerinnen und Lehrer Bern, Brunngasse 16, Postfach, 3000 Bern 7
gezeichnet: Inés Roethlisberger, Präsidentin LEBE

Offene Jugendarbeit

- VOJA, Vernetzte offene Jugendarbeit Kanton Bern, Sekretariat, Wydenstrasse 6, 3076 Worb
gezeichnet: Jonathan Gimmel, Präsident
- INFOCLICK.CH, Kinder- und Jugendförderung Schweiz, Sandstrasse 5, 3302 Moosseedorf
gezeichnet: Markus Gander, Geschäftsleiter

Jugendverbände

- ABJ, Arbeitsgemeinschaft Bernischer Jugendverbände, Speichergasse 31, 3011 Bern
gezeichnet: Renate Markwalder, Präsidentin